

Bericht an die Gesellschaft



Gemeinsam
an
allem
gewachsen



Sparkasse
Westmünsterland

Inhalt

	3	Vorwort Des Vorstands
Die Sparkasse	4	Die Sparkasse Westmünsterland Bodenständig, fortschrittlich und präsent
Haltung	6	Leitlinien zur nachhaltigen Entwicklung Unser Versprechen: gut für das Westmünsterland
	8	Ausgezeichnet Stark aufgestellt: mit 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Produkte	10	Persönliche Beratung und digitale Wege Für jeden Anlass und Bedarf den richtigen Kommunikationsweg
	12	Alles andere als mittelmäßig Der Mittelstand im Westmünsterland
	14	Vorsorgen und Vermögen für heute und morgen bilden Mit gut durchdachten Bausteinen richtig vorsorgen
	16	Bauen, kaufen, modernisieren Begleitung und Beratung bei einer der höchsten Investitionen des Lebens
Initiativen	18	Wohnraumoffensive im Westmünsterland Einsatz für mehr Wohnraum
Haltung	20	Umweltschutz und Ressourcen-Effizienz Bewusster Umgang und Energiemanagement im Alltag der Sparkasse
Initiativen	22	Gut für das Westmünsterland Sparkassen-Ertrag für die Region fließt jedes Jahr in zahlreiche Projekte
	26	Gemeinsam gut Stark im Westmünsterland
Die Sparkasse	27	Die Sparkasse Westmünsterland Zahlen, Daten, Fakten

Hier geht es direkt zum Blog der Sparkasse Westmünsterland. Regelmäßig gibt es dort Neuigkeiten u.a. rund um die Themen Engagement und Nachhaltigkeit.



Der Vorstand der Sparkasse Westmünsterland (v.l.): Vorstandsvorsitzender Heinrich-Georg Krumme, Norbert Hypki und Jürgen Büngeler

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, stehen inmitten eines umfassenden wirtschaftlichen und sozialen Wandels. Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, gesellschaftlicher Teilhabe und Wohlstand für alle Menschen sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Sehr drastisch vor Augen führt uns dies die Corona-Pandemie.

Wir stehen an der Seite der Menschen, der Wirtschaft und der Kommunen im Westmünsterland – seit 180 Jahren. Seit jeher sind wir Teil nachhaltiger regionaler Wirtschaftskreisläufe.

Zu Recht richten sich die Blicke angesichts der Klimafrage auf die ökologische Nachhaltigkeit. Hier gibt es für alle noch viel zu tun. Die Kreditwirtschaft und wir als Sparkasse können wesentlich helfen, dass Kapital nachhaltig genutzt wird. Ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis beinhaltet auch soziale und ökonomische Aspekte. Schließlich wollen wir unseren Kindern und Enkelkindern ein funktionierendes, soziales Gemeinwesen und die notwendigen ökonomischen Ressourcen hinterlassen, damit sie ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Nutzen zu stiften und damit gesellschaftliche Stabilität zu ermöglichen gehört daher ebenfalls zu unserer Aufgabe. Für uns kommt es darauf an, die Dinge im Gleichgewicht zu halten, Entwicklungen gezielt, aber unaufgeregt voranzubringen, global zu denken und lokal zu handeln – für eine starke Region.

Das ist unser Anliegen und unsere Kompetenz. Unser Leitgedanke „Gemeinsam allem gewachsen“ drückt dabei zugleich die Herausforderung und unsere Zuversicht aus. Auf unseren Online-Kanälen berichten wir regelmäßig über unser Engagement. Schauen Sie einfach mal rein – unter www.s.de/eh4.

H.-G. Krumme

Heinrich-Georg Krumme

J. Büngel

Jürgen Büngeler

N. Hypki

Norbert Hypki



96 Prozent

unserer Kunden bewerten unsere Beratung und unseren Service mit Top-Noten.

Kundenumfrage 2019

Sparkasse Westmünsterland

Bodenständig, fortschrittlich und präsent

Unsere Heimat ist das Westmünsterland. Wir spekulieren nicht auf fernen Finanzmärkten, unsere Kundinnen sowie Kunden und wir leben und arbeiten in der Region. Die Kreise Borken und Coesfeld sind das Geschäftsgebiet der Sparkasse Westmünsterland. In allen 28 Kommunen sind wir mit unseren Standorten, mit SB-Service und Online-Präsenz rund um die Uhr erreichbar.

Vor Ort präsent

In jeder Stadt und Gemeinde sind wir präsent, persönlicher Service und örtliche Nähe sind uns wichtig. Als größter Finanzdienstleister der Region sind auch spezielle Fragen für uns keine Hürde. Privatpersonen und Unternehmen finden für jedes Thema kompetente Ansprechpartner bei der Sparkasse Westmünsterland – in unseren Spezialberatungszentren und auf digitalem Wege.

Öffentlicher Auftrag:

gut für Privat- und Firmenkunden

Die Sparkasse Westmünsterland erfüllt ihren öffentlichen Auftrag als Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft über ihr flächendeckendes Angebot an Finanzdienstleistungen für alle Menschen im Westmünsterland, ihr Engagement in der Wirtschafts- und Strukturförderung sowie für eine lebendige, vielfältige Gesellschaft. Darüber hinaus sind wir Auftraggeberin, Unternehmerin, Steuerzahlerin, Arbeitgeberin, Ausbilderin, Partnerin, Beraterin und Investorin.

Verlässliche wirtschaftliche Existenz

Zur Gründungszeit der regionalen Sparkassen im 19. Jahrhundert durch die kommunalen Bürgerschaften ging es um eine Zeitenwende, die erste industrielle Revolution. Es war eine andere Zeit, eins ist aber gleich geblieben: die Herausforderungen. Allen Bürgerinnen und Bürgern sollen sichere Anlage- und Vorsorgemöglichkeiten geboten werden, jeder soll die Möglichkeit haben, sich eine verlässliche wirtschaftliche Existenz aufbauen zu können. Mit diesem Grundgedanken haben sich die Sparkassen in der deutschen Geschichte bewährt und die jeweiligen Herausforderungen gemeinsam mit den Menschen der Region gemeistert.

An der Seite unserer Kunden: so wie seit 180 Jahren

Der Start in das neue Jahrzehnt wird auch in Zukunft untrennbar mit der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen verbunden sein. Wir waren bereits zu Beginn der Ausnahmesituation an der Seite unserer Privat- und Firmenkunden – und sind es auch weiterhin. So wie wir es in unserer 180-jährigen Geschichte immer waren.



Anna Amaral da Cruz, Privatkundenberaterin im Beratungszentrum Heiden



Ausgezeichnet

Stark aufgestellt: mit 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Sichere und interessante Arbeitsplätze in der Region – das bieten wir zahlreichen Menschen des Westmünsterlandes. Die Mehrheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet im direkten Kundenkontakt, berät Privat- oder Firmenkunden. Hinter ihnen stehen interne Abteilungen, die zum Beispiel für die technische Infrastruktur, das Qualitätsmanagement und die Auftragsabwicklung sorgen.

Start ins Berufsleben: Ausbildung bei der Sparkasse

In jedem Sommer starten Auszubildende bei der Sparkasse Westmünsterland in ihr Arbeitsleben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann. Zudem bilden wir auch Informatikkaufleute aus. Die Auszubildenden haben Einsätze in verschiedenen Abteilungen, so lernen sie die Bandbreite der Aufgaben in der Sparkasse kennen. Die Ausbildungsquote ist mit rund zwölf Prozent seit Jahren konstant hoch. 137 Auszubildende sind aktuell bei der Sparkasse Westmünsterland im Einsatz. Ausbildungsbegleitend kann bereits ein Bachelor-Studium an der Sparkassen-Hochschule absolviert werden.

Qualifiziert: rund 4.400 Fort- und Ausbildungstage

Neben den Anforderungen des Marktes, die sich stetig weiterentwickeln, ändern sich auch gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorschriften, so dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich aus-

und fortbilden. Allein im Jahr 2019 wurden rund 4.400 Ausbildungs- und Fortbildungstage absolviert sowie mehr als eine halbe Million Euro investiert. Der Schwerpunkt liegt auf der weiteren Stärkung der Beratungs- und Betreuungskompetenz.

Bachelor- und Masterstudiengänge werden ebenfalls von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern absolviert. Die Sparkasse Westmünsterland hat ein Personalkonzept, das der systematischen und qualitätssichernden Personalarbeit dient.

Chancengleichheit und Diversität: einfach gut

Chancengleichheit und Diversität sind für uns wichtig – und ganz selbstverständlich. Wir wollen beispielsweise den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen. Dieser ist seit Jahren stetig gestiegen, zum Jahresende 2019 lag er bei 21,4 Prozent. Die Gestaltung und Besetzung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Personen findet in enger Abstimmung zwischen der Sparkasse und dem Interessenvertreter statt. In 2019 waren 52 Arbeitsplätze (4,5 Prozent) mit schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Unser Personalwesen und die Gleichstellungsbeauftragten stehen für alle Fragen zu diesen Bereichen zur Verfügung.

Familie und Beruf vereinen

Für viele ist es eine große Herausforderung, die Kinder-



Bild oben: Zur jährlichen Personalversammlung treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Bild unten: Begrüßung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 2019

betreuung oder Pflege von Angehörigen mit dem Beruf zu vereinbaren. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Meistern dieser Anforderungen. Unsere Angebote sind vom „audit berufundfamilie“ zertifiziert. Vertrauensarbeitszeit, individuelle Teilzeitangebote, mobiles Arbeiten und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in den Ferien sind Beispiele. Ein weiteres Angebot ist die „Vereinbarkeitszeit plus“: Neben der Möglichkeit zur Teilzeitarbeit kann mit ihr der tarifliche Urlaubsanspruch um zusätzliche freie Tage erweitert werden.

Frühstück und Förderung

An der Veranstaltungsreihe „Frühstücken mit dem Vorstand“ haben 2019 insgesamt 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen und Altersgruppen teilgenommen. Nach einem kommunikativen Frühstück ging es um einen intensiven Austausch zur Unternehmensstrategie: Wo stehen wir? Was kann optimiert werden? Wo wollen wir hin? – waren Themen der Workshops.

Ideenmanagement

Über das Ideenmanagement können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen. Das Tool ist für alle Themenbereiche, für Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge offen – auch für mehr Nachhaltigkeit.

#gemeinsamallemgewachsen

137

Auszubildende

4.400

Fort- und Ausbildungstage

1.389

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

21,4 %

Frauen in Führungspositionen

Stand: 31.12.2019



v.l. Ralf Gottheil, Stephan Kirschbaum und Kirsten Haverkamp im Beratungszentrum Coesfeld West, das 2019 modernisiert wurde



Simon Watermann in der Videoberatung

Persönliche Beratung und digitale Wege

Für jeden Anlass und Bedarf den richtigen Kommunikationsweg

Der Start in das Jahr 2020 hat uns allen eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und selbstverständlich unsere persönliche Kommunikation ist. Während wir alle auf Abstand zueinander gehen mussten, haben sich viele digitale Kanäle noch besser eingespielt und bewährt. Für uns war bereits vor der Corona-Pandemie eine gute Mischung der Kommunikationswege wichtig: eine persönliche Präsenz und Beratung kombiniert mit digitalen sowie mobilen Services.

Unser Powerpaket: das Girokonto

Mit zahlreichen Neuerungen haben wir unser Girokonto zu einem Powerpaket ausgebaut: Beispielhaft hierfür sind die Echtzeitüberweisungen, das kontaktlose Bezahlen mit Karte und Smartphone sowie Zahlungen von Handy zu Handy.

Für alltägliche Bankgeschäfte hat sich das Online-Banking fest etabliert. Rund 60 Prozent unserer Privat-Girokonten werden online geführt. Im dortigen E-Postfach können Kunden ihre Kontoauszüge, Kreditkarten- und Wertpapierabrechnungen sowie Unterlagen der Verbundpartner Provinzial und LBS übersichtlich und digital abrufen. Die stetig steigende Nutzung der E-Postfächer hat allein im Jahr 2019 zu einer Reduzierung von knapp 1,7 Millionen verbrauchten Blatt Papier in unseren Kontoauszugsdruckern beigetragen.

Persönliches Finanzmanagement

Für zusätzliche Übersicht im Online-Banking sorgt das „Persönliche Finanzmanagement“, in dem die Umsätze automatisch kategorisiert und grafisch dargestellt werden. Neben dem aktuellen Kontostand wird eine Prognose auch den zukünftigen Kontostand anzeigen – so weiß man heute schon,

was man morgen noch ausgeben kann. Wir bauen das Sparkassen-Girokonto schrittweise weiter zur digitalen Finanzplattform aus, von dieser unsere Kunden alle Bankkonten sowie zunehmend auch andere wirtschaftliche Vorgänge mit Sicherheit managen können. Durch ein breites, zeitgemäßes Payment-Angebot schaffen wir die Voraussetzung dafür.

Investition in digitale Angebote

Wir setzen auf eine gute Mischung: Wir investieren deutlich in digitale Angebote, die unsere persönliche Präsenz ergänzen. Gespräche mit Kundenberatern per Video, elektronische Unterschrift: Mit neuen Entwicklungen vereinfachen und beschleunigen wir viele Abläufe und bringen ganz neue Angebote auf den Markt.

Videoberatung mit vielen Endgeräten möglich

Bei der Videoberatung können die Kunden direkt mit einer Beraterin oder einem Berater sprechen – und das aus aller Welt. Wenn eine Webcam genutzt wird, können sie sich über den PC, das Tablet oder das Smartphone sehen. Alle Fragen rund um das Thema Finanzen können besprochen werden. Auch Kontoeröffnungen sind online möglich.

Auf viele Fragen hat unser Kunden-Service-Center direkt und schnell die passende Antwort. Montags bis freitags, von 8 bis 19 Uhr sind die Beraterinnen und Berater telefonisch, im Chat und via WhatsApp erreichbar.

Auch Linda weiß Rat

Linda, unser Chatbot, hat Antworten auf viele Fragen parat. Erreichbar ist sie rund um die Uhr über die Internet-Filiale unter www.sparkasse-westmuensterland.de.

Beste Banking-App

Die Sparkassen-App ist bereits mehrfach als beste Banking-App Deutschlands ausgezeichnet worden. Sie ermöglicht jederzeit die mobile Nutzung unseres digitalen Angebots. Beispielsweise können mit der Kamera des Smartphones Überweisungsträger abfotografiert werden. In die App eingefügt übernimmt diese automatisch die Angaben, das mühsame Abtippen entfällt.

Standorte im ganzen Westmünsterland

Wir investieren kontinuierlich in unsere Beratungszentren und Filialen im ganzen Westmünsterland. Termine können über das Online-Banking direkt in die Kalender der Beraterinnen und Berater eingetragen sowie über den Rückruf-Service in der Internet-Filiale oder die Service-line vereinbart werden. Eine Übersicht über alle Kontaktwege ist hier zu finden: www.s.de/lqt.

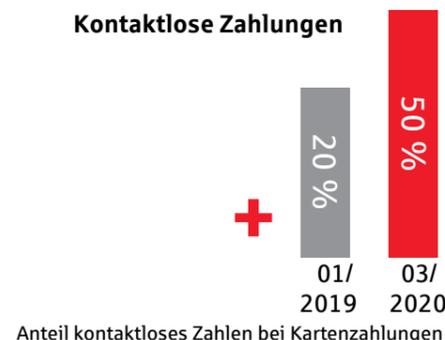
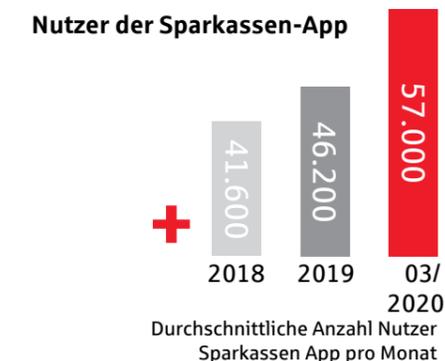
Spezialberatungszentren für verschiedene Themen

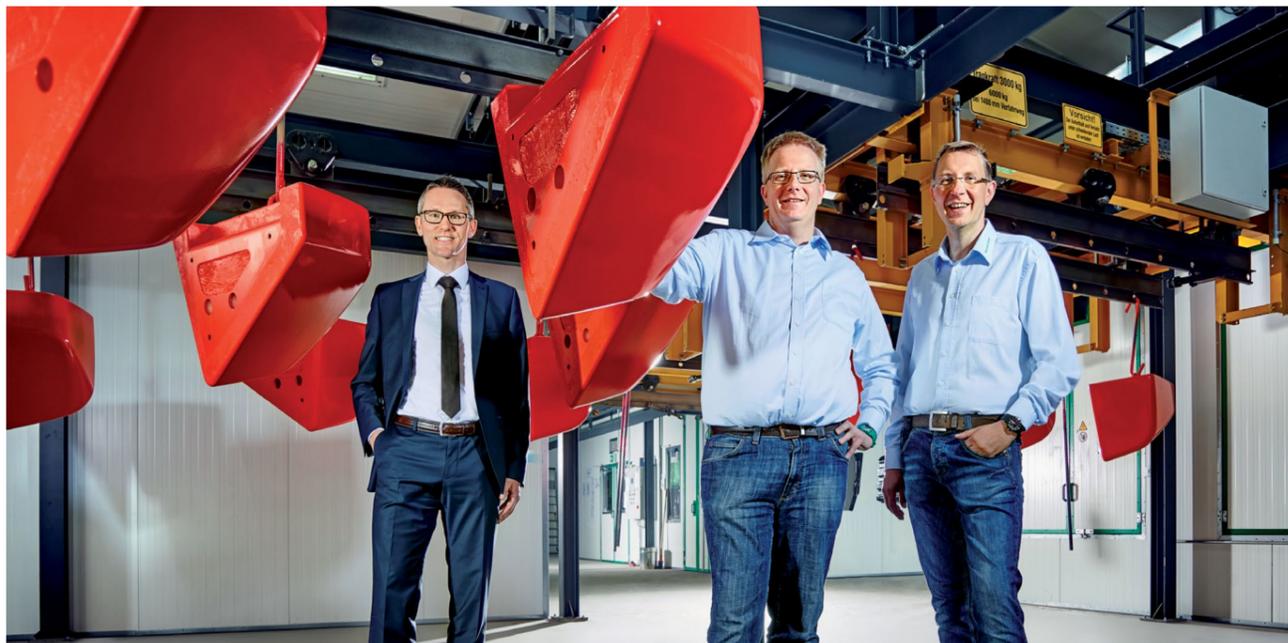
Je komplexer die Themen sind, desto höher ist meist der Beratungsbedarf: In unseren Spezialberatungszentren haben unsere Beraterinnen und Berater die Expertise zu Private Banking & Vermögensmanagement, zum Immobilienmanagement sowie für Firmenkunden beispielsweise zu den Themenbereichen Unternehmensfinanzierung und betriebliche Altersvorsorge.

Basiskonten

Ein Girokonto ist die Basis für den bargeldlosen Zahlungsverkehr und somit die Voraussetzung für die Teilnahme am Wirtschaftsleben. Basiskonten können alle Menschen nutzen. Es wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt und kostet nicht mehr als ein reguläres Sparkassen-Girokonto. Wir führen rund 15.000 Basiskonten.

57.000
Kundinnen und Kunden nutzen monatlich die Sparkassen-App





Michael Tenhumberg (l.), Unternehmenskundenberater bei der Sparkasse Westmünsterland, Diplom-Ingenieur Stefan Tenwinkel (Mitte) und Diplom-Ingenieur Markus Tenwinkel von der Tenwinkel GmbH & Co. KG in Vreden, Hersteller von technischen Ballastierungen, Betongegengewichten und Betonformteilen

Alles andere als mittelmäßig

Der Mittelstand im Westmünsterland

Das Westmünsterland ist eine Boom-Region, geprägt von vielen mittelständischen und kleinen Unternehmen mit einem guten Branchenmix. Unter ihnen befinden sich einige so genannte Hidden Champions – Unternehmen, die in ihrer Nische oder Branche Europa- oder Weltmarktführer sind.

Die Beratung und Finanzierung des Mittelstands gehört zu unseren Kernaufgaben, wir sind Marktführer in der Region. Als Hausbank vieler mittelständischer Unternehmen der Region pflegen wir langfristige Kundenbeziehungen, schneiden bedarfsgerechte Lösungen und vergeben Kredite verantwortungsvoll. Auch in schwierigen, herausfordernden Situationen wie in der Corona-Krise sind wir an der Seite unserer Kunden. Mit individuellen Tilgungsaussetzungen, der Vermittlung von Förderkrediten von Bund und Land sowie dem direkten Kontakt zu ihren Beratern konnte hunderten Unternehmen schnell und individuell geholfen werden.

Beratung und Finanzierungen für etablierte und wachsende Unternehmen

Wir beraten rund 15.000 Unternehmen des Westmünsterlands als Hausbank zu zukunftsfähigen, vertretbaren Investitionen und finanzieren diese. Etablierte und wachsende Unternehmen erhalten von uns beispielweise

- > Betriebsmittelkredite
- > Investitionsdarlehen
- > Leasing und Factoring
- > alternative Finanzierungsformen wie Mezzanine-Kapital.

Zu unserer Rolle als Partnerin des Mittelstands gehören für uns auch:

- > Gewerbe- und Industrierversicherungen
- > die Begleitung bei Exporten oder einer Expansion ins Ausland
- > die Absicherung gegen Währungs- und Zinsschwankungen
- > die Beratung zum elektronischen Zahlungsverkehr

Verlässlich – von Anfang an

Wir finanzieren Start-ups, wachsende und etablierte Unternehmen und kümmern uns auch um die Unternehmensnachfolge. In den Kreisen Borken und Coesfeld unterstützen wir mit Gründungs-Netzwerken die zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmer. Am INCA Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik des Kreises Coesfeld und am Gründerzentrum Borken sind wir direkt beteiligt.

Fördern für die Zukunft

Mit den Kreishandwerkerschaften der Kreise Borken und Coesfeld haben wir uns vor vielen Jahren in Fördervereinen zusammengeschlossen. Sie unterstützen besonders erfolgreich Auszubildende sowie Gesellinnen und Gesellen bei Fortbildungen. Gleiches gilt für die Landwirtschaft: Gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Kreisverbänden und den Kreisstellen der Landwirtschaftskammer unterstützen wir die Fördervereine. Sie loben Preise in den Kategorien Nachwuchsförderung und Innovationen aus.

Sanierungen für Energieeffizienz

Im Kundengeschäft sowie über Kooperationen engagieren wir uns für einen reduzierten Einsatz natürlicher Ressourcen. Ein Beispiel ist die Vergabe von Förder- und Eigenmittelkrediten zur Investition in die erneuerbaren Energien Windkraft, Biogas und Photovoltaik. Die Nutzung durch unsere Kunden unterstützen wir auch mit der Weitergabe entsprechender Fördermittel: Allein im Jahr 2019 wurden neue Verträge mit einem Gesamtvolumen von 27,8 Millionen Euro geschlossen. Darüber hinaus sind wir an der Gesellschaft Energiefonds Westmünsterland beteiligt. Sie installiert Solaranlagen auf den Dächern kommunaler Liegenschaften. Mit dem Modernisierungskredit unterstützen wir auch Sanierungsmaßnahmen an den Häusern und Wohnungen unserer Kunden. Energieeffizienz- und Umweltaspekte stehen bei Modernisierungen häufig im Fokus.

Das Jahr 2020 und die Corona-Pandemie

8.500 Kilometer liegen zwischen dem Westmünsterland und Wuhan. In der chinesischen Stadt trat das Corona-Virus zum ersten Mal auf. Jeder dürfte die Bilder der abgeriegelten Stadt noch vor Augen haben. Aber China ist weit weg. Selbst als das Virus den Sprung nach Italien machte, waren seine Auswirkungen gefühlt immer noch recht weit entfernt. Doch das Virus breitete sich immer schneller aus, es kam nach Deutschland und auch in unsere Region. Die Gesundheitsbehörden reagierten mit einer Eindämmungsstrategie: Erkrankte Menschen und deren Kontaktpersonen wurden unter Quarantäne gestellt, zahlreiche Geschäfte und Unternehmen mussten vorübergehend schließen, das öffentliche Leben



kam weitgehend zum Erliegen. Je nach Branche stürzten die Umsätze von Unternehmen aus dem Stand von 100 auf 0. Das wirkte sich auf die Liquidität aus – je nach Branche unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt. Wir führten in dieser Zeit zahlreiche Gespräche mit unseren gewerblichen Kunden und haben sofort geholfen, mit Tilgungsaussetzungen schon bevor Hilfskredite verfügbar waren. Auch die staatlichen und nicht zurückzahlenden Zuschüsse für Kleinstunternehmen haben wir unkompliziert vorfinanziert. Über den weiteren Verlauf informieren wir in unserem Sparkassen-Blog unter www.s.de/eh4. Wir setzen alles daran, um diese Krise gemeinsam mit unseren Kunden zu überwinden. Die Voraussetzungen hierfür sind gut, denn das Westmünsterland ist wirtschaftlich stark.

1,5 Mrd.

Euro Volumen neu zusagter Kredite in 2019

820 Mio.

Euro davon waren Unternehmenskredite



Vorsorgen und Vermögen für heute und morgen bilden

Mit gut durchdachten Bausteinen richtig vorsorgen

Ein Leben und einen Ruhestand ohne Geldsorgen – das wünscht sich wohl jeder. Um im Alter sorgenfrei auf die Finanzen gucken zu können, sollte man am besten früh starten. Dank der passenden Strategie lässt sich auch im Zinstief effektiv für die Zukunft vorsorgen. Mit der Verteilung auf mehrere Säulen ist der Erfolg am größten: Die gesetzliche Rente wird ergänzt von einer geförderten Zusatzvorsorge wie einer betrieblichen Altersversorgung oder Riester-Rente. Als dritte Komponente kommt die private Zusatzvorsorge hinzu, beispielsweise eine Lebens- oder Rentenversicherung und Sparverträge.

Geldanlage in der Niedrigzinsphase

Die anhaltende Niedrigzinsphase hat die Anlagestrategien für eine private Altersvorsorge und die Vermögensbildung verändert. Wer heute einzig auf Spareinlagen vertraut, geht ein großes Risiko ein: die Entwertung des Vermögens und damit bei Renteneintritt nicht mehr über genügend Kaufkraft verfügen zu können. Unsere Aufgabe ist, an der Seite unserer Kunden zu sein und sie über zukunftsfähige Möglichkeiten des Vermögensaufbaus zu beraten. Dazu gehört auch, Versorgungslücken aufzuzeigen und über Investmentfonds zu informieren.

Die wichtigsten Kriterien beim Vermögensaufbau

Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit sind für viele Kunden die wichtigsten Kriterien beim Vermögens-

aufbau. Und sie investieren zunehmend in Wertpapiere. Regelmäßig besprechen wir mit unseren Kunden eine sinnvolle Streuung ihres Kapitals. Bei Investmentfonds gilt ebenso wie beim Sparen auf dem Sparbuch: Je früher man startet – auch mit kleinen Summen – desto einträglicher ist das Ergebnis.

72 Millionen Euro in Investment-Sparverträge eingezahlt

Unsere regelmäßigen Empfehlungen greifen viele unserer Kunden auf – in Investment-Sparverträge wurden allein 2019 rund 72 Millionen Euro eingezahlt. Das ist eine deutliche Steigerung zu den Vorjahren.

Auch nachhaltige Anlagemöglichkeiten werden immer häufiger nachgefragt: In den entsprechenden Investmentfonds und dem Sparkassen-Klimasparbrief waren Ende 2019 knapp 55 Millionen Euro angelegt.

Sparkasse unterstützt Bildung zu Finanzen

Viele Jugendliche und junge Erwachsene haben erst wenige Kenntnisse über ökonomische Zusammenhänge. Da aber wirtschaftliche und finanzielle Entscheidungen einen großen und langfristigen Einfluss auf das Leben haben, ist es umso wichtiger, eine gute Basis zu schaffen. Die ökonomische Grundbildung zu fördern: Das gehört zum öffentlichen Auftrag der Sparkassen.



72 Mio. Euro

regelmäßiges Sparen in Investment-Fonds in 2019

+ 10 Mio. Euro

im Vergleich zu 2018

Über unseren Schulservice bieten wir bereits vielfältiges Material zu verschiedensten Finanz-Themen an. Dazu zählt auch der „Finanzpass“, ein werbefreies Grundlagenwerk zur ökonomischen Allgemeinbildung.

KNAX-Giro

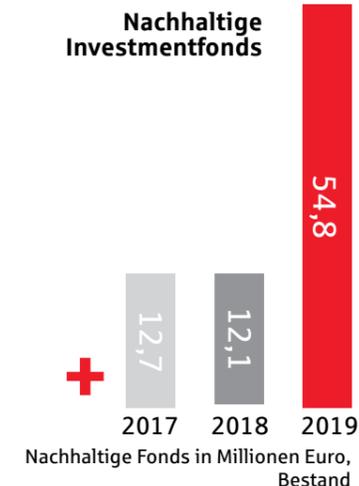
Ganz praktisch lernen Kinder den Umgang mit Geld dank des Kontos KNAX-Giro. Bei dieser nachhaltigen und langfristigen Aufgabe unterstützen wir die Eltern. Unseren jungen Kunden zwischen sechs und elf Jahren bieten wir daher das KNAX-Giro an.

Verfügungen sind nur im Guthaben möglich und es gibt eine Guthabenverzinsung. So wird schon früh der verantwortungsvolle Umgang mit Geld gelernt. Der Weltspartag am 30. Oktober ist zudem jährlich eine gute Gelegenheit das gefüllte Sparschwein zur Sparkasse zu bringen.

Geld und Haushalt: Beratungsdienst der Sparkassen

Geld und Haushalt unterstützt private Haushalte dabei, mit dem Einkommen gut auszukommen. Mit einem umfangreichen Angebot wird den Menschen informativ und leicht verständlich vermittelt, wie sie ihr Haushaltsbudget aktiv gestalten können. Das neutrale und werbefreie Angebot wird allen Verbrauchern kostenlos in unterschiedlichen Formaten bereitgestellt.

Nachhaltige Investmentfonds



Kundenanlagen





Bauen, kaufen, modernisieren

Begleitung und Beratung bei einer der höchsten Investitionen des Lebens

Die eigenen vier Wände stehen hoch im Kurs. Ein Drittel der Menschen plant eine Immobilie zu erwerben, bei den 20- bis 29-Jährigen sind es sogar 50 Prozent. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. Zugleich fehlt Wohnraum: In den Kreisen Borken und Coesfeld müssen bis 2025 insgesamt rund 27.000 Wohnungen neu geschaffen werden, um die aktuelle Lücke abzubauen und den künftigen Bedarf zu decken. Als Sparkasse kümmern wir uns um dieses Thema.



v.l. Günter Entrup, Karl-Heinz Thier, Eva-Maria Eising, Julia Mikus, Christian Wolfgarten und Eva Hagedorn – beraten in Billerbeck zu Immobilien

Wer ein Haus oder eine Wohnung kauft, baut oder modernisiert trifft eine langfristige Wahl – und tätigt eine der höchsten Investitionen des Lebens. Solch eine weitreichende Entscheidung sollte gut durchdacht und geplant werden. Unsere Beraterinnen und Berater besprechen mit den Bau- und Kaufinteressenten die individuelle Situation, beziehen die verfügbaren Fördermöglichkeiten mit ein und achten auf die langfristige Tragfähigkeit der Finanzierung. Aus diesen Bausteinen entsteht das persönliche Finanz-Fundament für die eigenen vier Wände.

Sehr große Nachfrage im Westmünsterland

Vor der Finanzierung braucht es ein Grundstück oder eine Immobilie. Die Nachfrage ist sehr groß, daher lohnt sich ein Gespräch mit unseren Immobilienmaklern besonders. Sie haben den Blick auf das gesamte Westmünsterland und können so häufig weiterhelfen. 2019 haben sie rund 400 Immobilien vermittelt.

Energiesparende Sanierungen

Auch wenn die Ölpreise in jüngster Zeit extrem niedrig sind – langfristig betrachtet gibt es für die Energiekosten nur eine Richtung: nach oben. Um sich davon unabhängiger zu machen, sollte jeder Immobilienbesitzer den energetischen Zustand seines Hauses so weit wie möglich verbessern. Eine gut geplante Sanierung kostet zwar zunächst Geld, entlastet dafür aber dauerhaft die Betriebskosten, steigert zusätzlich den Wert der Immobilie und reduziert den Ressourcenverbrauch.

Die meiste Energie verpufft ungenutzt, weil viele Gebäude in NRW alt sind und deshalb mittlerweile einen hohen Modernisierungsbedarf aufweisen. Vor allem Häuser, die vor der Wärmeschutzverordnung von 1995 gebaut wurden, haben laut Deutscher Energieagentur einen

mindestens dreimal höheren Energiebedarf als ihre Nachfolger. Ein unsaniertes Einfamilienhaus, Baujahr 1980, mit 150 Quadratmetern Wohnfläche hat derzeit Energiekosten von rund 3.000 Euro jährlich. Nach dem Austausch von Fenstern und Heizung sowie einer effizienten Dämmung sinken diese Ausgaben auf circa 1.200 Euro.

Drei Bausteine für die Finanzierung von Wohnraum

Die NRW.BANK fördert mit zinsgünstigen Darlehen den Neubau, Kauf, Umbau oder Modernisierung von Wohneigentum. Die Antragsstellung für die Förderdarlehen mit langen Laufzeiten und Zinsbindungen läuft über die Hausbanken. So bieten wir unseren Kunden drei Bausteine der Finanzierung von Wohnraum: Bau- und Modernisierungsfinanzierungen, Bausparen über unseren Verbundpartner LBS und die Vermittlung von Förderdarlehen der NRW.BANK. Ein tragfähiges Fundament für ein sicheres Zuhause.

750 Millionen Euro
Volumen neu zugesagter Kredite
im Wohnungsbau in 2019

~ 3.800 Finanzierungen
für Neubauten, Käufe und
Modernisierungen in 2019

~400 Immobilien
wurden 2019 vermittelt

Wohnraumoffensive im Westmünsterland

Einsatz für mehr Wohnraum

Ein Thema, das viele Menschen besonders berührt und auch betrifft, ist die Lücke zwischen Wohnraumbedarf und Wohnraumangebot. Häufig werden die Großstädte und Metropolregionen Deutschlands in den öffentlichen Diskussionen um bezahlbaren und verfügbaren Wohnraum angeführt. Doch auch bei uns im Westmünsterland ist der ungedeckte Bedarf ein dringliches Thema – bei Einfamilienhäusern, Single- und barrierefreien Wohnungen sowie auch bei Mehrzimmerwohnungen und Mehrfamilienhäusern.



Präsentation der Ergebnisse der Wohnungsmarktstudie beim Sparkassen-Beirat

Boom-Region Westmünsterland

Das Westmünsterland ist bei Einwohnern und Unternehmen beliebt. Die zahlreichen kleinen und mittelständischen Betriebe der Region haben einen hohen Fachkräftebedarf, der nur noch durch Zuzüge von außerhalb bedient werden kann. Zu wenig bezahlbarer Wohnraum könnte diese reduzieren und somit die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen.

Engagement bei „Wohnraumoffensive Münsterland“

Die „Wohnraumoffensive Münsterland“ hat beim Pestel-Institut aus Hannover eine Studie in Auftrag gegeben. Sie sollte den Wohnraumbedarf auf kommunaler Ebene erheben und hat eindeutige Ergebnisse hervorgebracht: Gut 13.000 Wohnungen sind in den vergangenen Jahren im Münsterland zu wenig gebaut worden, ein Drittel davon im Westmünsterland. Für die kommenden Jahre, in Einklang mit der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung, sieht die Studie dringenden Handlungsbedarf. Es müssten deutlich mehr Wohnungen geschaffen werden, um den jetzigen und zukünftigen Bedarf zu decken. Die „Wohnraumoffensive Münsterland“ hat dies

als politisches Signal gesendet und gleichzeitig vor Ort in den jeweiligen Kommunen informiert.

Preisentwicklung: spürbare Zuwächse in den vergangenen Jahren

Die Studie des Pestel-Instituts hat eindeutig belegt: Die Preise für Bauland, Wohngebäude und Wohnungsmieten sind seit 2011 im Münsterland deutlich gestiegen. Die Zuwachsraten liegen sowohl bei Grundstücken als auch bei Mieten häufig im zweistelligen Prozentbereich. Sinkende Preise, wie es in einigen ländlichen Regionen geschieht, gibt es im Westmünsterland kaum bis gar nicht.

- • • • •
- **Starker Zusammenschluss** •
- Die „Wohnraumoffensive Münsterland“ ist ein •
- Zusammenschluss verschiedener Partner der Re- •
- gion. Als Auftraggeber sind unter anderem die •
- Wohnbau Westmünsterland und die Sparkasse •
- Westmünsterland dabei. •
- • • • •



Beim 1. Münsterländer Wohnungsgipfel wurden die Ergebnisse der Studie des Pestel-Instituts vorgestellt. Heinrich-Georg Krumme (3.v.l.) war für die Sparkasse Westmünsterland dabei

3 Fakten zur „Wohnraumoffensive Münsterland“

1. Mit welcher Motivation hat die Sparkasse Westmünsterland die „Wohnraumoffensive“ mitinitiiert?

Das Münsterland ist eine absolute Boom-Region. Wir wollen den Aspekt Wohnraum stärker in den Fokus rücken. Es geht uns darum, die Entwicklung unserer Macher-Region zu begleiten und viele Akteure an einen Tisch zu bekommen – bildlich gesprochen. Die Wohnbau Westmünsterland, der Auftraggeber der Studie, ist seit mehr als einem Jahrhundert ein bedeutender Partner der Immobilienentwicklung und -verwaltung in der Region. Mit dieser Erfahrung und diesen Wurzeln ist sie ein idealer und glaubwürdiger Vertreter der „Wohnraumoffensive Münsterland“.

„Um die Potenziale unserer Region für die Zukunft nicht zu verschenken, sollten die Akteure an einem Strang ziehen.“

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland

2. Haben die Ergebnisse der Studie überrascht?

Ein zentrales Ergebnis der Studie war, dass in den vergangenen Jahren zu wenig gebaut wurde, rund 13.000 Wohnungen fehlen im Münsterland. Um dieses Defizit und die Lücke, die sich durch die demografische Entwicklung ergibt, müssen bis 2025 pro Jahr 10.000 Wohnungen geschaffen werden. Diese hohen Zahlen überraschen viele beim ersten Lesen, denn es ist ja durchaus eine rege Bautätigkeit im Westmünsterland zu beobachten. Bei genauerer Betrachtung erklären sich die Gründe dann schnell: veränderte Wohnformen, die älter werdende Gesellschaft und der Zuzug von Fachkräften.

3. Wie geht es nun weiter?

Um die Potenziale des Münsterlandes für die Zukunft nicht zu verschenken, sollten die Akteure an einem Strang ziehen. Die ersten Maßnahmen, wie die lokalen Ergebnisse in den Städten und Gemeinden vorzustellen, sind bereits umgesetzt worden. Sie sind auf großes Interesse gestoßen, die Reaktionen waren von Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit geprägt. Da sich mit der Wohnraumpolitik die Entwicklung und Attraktivität einer Region und ihrer einzelnen Orte gestalten lässt, sehen wir nicht nur viel Handlungsbedarf und Engagement, sondern auch Entwicklungspotenzial für die Zukunft.



Umweltschutz und Ressourcen-Effizienz

Bewusster Umgang und Energiemanagement im Alltag der Sparkasse

Als Finanzdienstleister haben wir einen vergleichsweise geringen Verbrauch natürlicher Ressourcen. Das heißt allerdings nicht, dass wir ihren effizienten Einsatz und den Umweltschutz weniger ernst nehmen. Wir erheben unsere Verbrauchsdaten, um die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs zu kennen und optimieren die Effizienz der eingesetzten Ressourcen laufend. Festgeschrieben ist das in einem Energiemanagementsystem. Unser Ziel ist vor allem die langfristige Senkung des Energieverbrauchs.



Montage eines neuen Klimageräts auf dem Dach der Hauptstelle in Lüdighausen

Kontinuierliche Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung

Relevant im Alltagsbetrieb der Sparkasse sind die Verbräuche von Elektrizität, Heizenergie und Treibstoffen. Bei Baumaßnahmen und Anschaffungen ebenso wie im Alltag achten wir auf Möglichkeiten zum Energiesparen.

Eine Auswahl der kontinuierlichen Maßnahmen:

- > Installation von Technik mit geringen Verbräuchen wie LED-Beleuchtung, Regelungstechnik, Erneuerung von Heizungsanlagen und Anpassung der Klimatechnik
- > Einsatz von Routern, die ihren Energieverbrauch der Auslastung anpassen
- > Ausstattung der Arbeitsplätze mit Thin Clients, die nur die Hälfte der Strommenge normaler Desktop-Computer verbrauchen
- > Reduzierung von Dienstreisen und gebündelte Transportfahrten zwischen den Standorten
- > Verstärkter Einsatz von Webinaren zur Aus- und Fortbildung sowie um Dienstreisen und Präsenztermine zu verringern
- > Regelmäßige interne Kommunikation zum Ressourceneinsatz und zur Sensibilisierung

Seit dem Startjahr des Energiemanagementsystems in 2015 haben wir bei Elektrizität, Heizenergie und Treibstoffen rund 251 Tonnen CO₂ eingespart.

Papiersparen mit dem E-Postfach

Kunden können das E-Postfach des Online-Bankings nutzen, um Kontoauszüge, Kreditkarten- und Wertpapierabrechnungen sowie Unterlagen der Verbundpartner Provinzial und LBS zu erhalten. So entfallen der Druck und der Postversand. Der Anteil der E-Postfach-Nutzer ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. 1,7 Millionen Kontoauszugsblätter konnten 2019 im Vergleich zum Vorjahr gspart werden.

Auch bei den Briefbögen konnten wir 2019 deutlich einsparen: 27 Prozent weniger Briefbögen haben wir verwendet.

- 251
Tonnen CO₂
seit 2015

- 159.000
Blatt Papier
in 2019 im Vergleich zum Vorjahr

- 1,7 Mio. Konto-
auszugsblätter
im Jahr 2019 als in 2018

+ 10.000 neue
E-Postfächer
sind in 2019 dazu gekommen



Mit unseren sechs Sparkassenstiftungen unterstützen wir im ganzen Geschäftsgebiet Projekte, beispielsweise in den Bereichen der Jugend- und Altersförderung, des Sports, der Kunst und Kultur, der Erziehung und der allgemeinen Berufsbildung, der traditionellen Brauchtumspflege, der Heimatpflege und Heimatkunde, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Tier- und des Umweltschutzes

Gut für das Westmünsterland

Sparkassen-Ertrag für die Region fließt jedes Jahr in zahlreiche Projekte

Dank des Sparkassen-Auftrags haben wir eine Gemeinwohlorientierung, die wir gern erfüllen. So sind wir nicht nur ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen im Westmünsterland, wir sind auch Förderer der Region und tragen so zu einem lebenswerten Umfeld bei. Engagement, gemeinsam mit den Menschen des Westmünsterlandes, wirkt sich positiv auf den Zusammenhalt aus und trägt zur Attraktivität der Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort bei.

Unser finanzielles Engagement geschieht häufig projektbezogen. In den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Soziales, Jugend sowie Heimat-, Umwelt- und Brauchtumspflege unterstützen wir mit Spenden, unseren sechs Sparkassen-Stiftungen und Sponsoringmaßnahmen.

Stabiles Fundament: die Sparkassen-Stiftungen

Unsere Stiftungen sind vielfältig und stark – das Stiftungskapital bleibt dauerhaft erhalten, die Erträge werden vollständig für den Stiftungszweck eingesetzt. Mindestens einmal jährlich entscheidet das jeweilige Kuratorium über die Mittelvergabe.

Jeder Bürger kann eine Stiftungsunterstützung beantragen. Die Förderkataloge der Sparkassen-Stiftungen beziehen sich auf das kulturelle Leben, Heimatpflege und -kunde, Brauchtumspflege, Jugend- und Altenhilfe, Allgemein- und Berufsbildung, Sport- und Wissenschaftsförderung sowie Landschafts- und Umweltschutz.

Die Region und ihre Menschen profitieren

Die finanziellen Mittel, mit denen wir das Westmünsterland fördern, ist der „Sparkassen-Ertrag für die Region“. Wir erwirtschaften sie im direkten Wettbewerb mit anderen Banken und Finanzdienstleistern. Diese sind allerdings ausschließlich ihren Aktionären und Mitgliedern verpflichtet, während wir in kommunaler Trägerschaft arbeiten.

Gewerbesteuer und Jahresüberschuss

Die Sparkasse Westmünsterland gehört zu den großen Gewerbesteuerzahlern der Region. Für die Kommunen ist sie eine der wichtigsten Finanzierungsquellen. Die Ausschüttungen aus dem Jahresüberschuss fließen direkt an die kommunalen Träger.

18 Millionen Euro für das Westmünsterland

setzen sich zusammen aus Gewerbesteuern, Spenden, Sponsoring, Zustiftungen, Stiftungsausschüttungen, Zweckerträgen aus der Sparlotterie der Sparkassen und Ausschüttungen aus dem Jahresüberschuss

soccerwatch.tv – Regionaler Fußball im Live-Stream



Eine echte Erfolgsgeschichte: Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland (l.), stellt mit den beiden Schirmherren, Landrat des Kreises Borken Dr. Kai Zwicker (Mitte) und Landrat des Kreises Coesfeld Dr. Christian Schulze Pellengahr (r.), die Spendenplattform www.gut-fuer-das-westmuensterland.de vor.

Regionale Spendenplattform – Mehr als 1 Million Euro gespendet!

Eine wahre Erfolgsgeschichte ist die Spendenplattform www.gut-fuer-das-westmuensterland.de für gemeinnützige Projekte in unserer Region. Im Mai 2020 haben wir gemeinsam mit vielen Menschen die 1-Million-Euro-Marke deutlich überschritten! Vereine können sich auf der Plattform kostenlos registrieren. Unser Kooperationspartner betterplace.org hilft bei der Einrichtung und kümmert sich um die komplette Spendenabwicklung – inklusive Spendenquittung, was die Ehrenamtlichen von Verwaltungstätigkeiten entlastet. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent bei den projekttragenden Organisationen an. Mehr als 320 Projekte und Vereine haben sich in drei Jahren auf der Plattform registriert. Mit bislang zwölf Verdoppelungsaktionen hat die Sparkasse Westmünsterland viele Menschen mobilisiert, ihre Lieblingsvereine und -Projekte zu unterstützen. Die bereitgestellten Spendenbudgets von 360.000 Euro wurden dabei nahezu verdreifacht! Dies unterstreicht die ehrenamtliche Kraft des Westmünsterlandes.



Adler Weseke gehörte zu den ersten Vereinen im Westmünsterland, der seine Spiele mit soccerwatch.tv überträgt. Von der A-Jugend bis zu den Alten Herren werden die Partien live übertragen, sind in der Mediathek abrufbar sowie auch eine Highlight-Zusammenfassung.



Immitten von Wald, Wiesen und bunten Blumen warten sechs rote Beuten auf die fleißigen Bienen, um ihnen Schutz und Lebensraum zu bieten. Sechs Bienenvölker finden in den roten Beuten ihren Platz und sind dort vor den verschiedenen Witterungsverhältnissen geschützt. Die Insekten sind umringt von schattenspendenden Bäumen und einer Wiese mit Wildblumen.

Wir machen uns stark für Bienen

Das Leben einer Biene hat es in sich: Eine Arbeitsbiene muss für ein Glas Honig so weit fliegen, dass sie 3,5 Mal die Erde umrunden könnte. Der Imkerverein Gescher-Stadtlohn-Velen und Umgebung e.V. hat am Borkener Damm in Gescher einen Lehrpfad eingerichtet, um Passanten mehr über das Leben der Bienen, ihre Erzeugnisse und die Imkerei zu berichten. Beispielsweise ist dort zu lesen, dass eine Bienen-Königin in der Hochsaison bis zu 2.000 Eier täglich legt. Die Sparkasse Westmünsterland hat den Lehrpfad mit einer Spende von 5.000 Euro gefördert.



Der Imkerverein hat eine Oase für die Bienen geschaffen und lädt Passanten ein, sich mehr über die fleißigen Insekten zu informieren



Die Puppen „Lollo vom Mars“, „Benjamin“ und „Freddy“ sind in den neuen Verkehrserziehungsbus eingezogen

Der Bus für die Verkehrserziehung

Wenn er die Kindergärten ansteuert, ist die Aufregung groß. Für die Kleinen ist es ein Abenteuer den Bus zu erkunden und von den Figuren der Puppenbühne im Inneren etwas zu lernen. Die Kindergärten im Kreis Borken sind zweimal jährlich Ziel des Busses. Bei den Älteren werden schnell nostalgische Erinnerungen wach: Seit mehr als 20 Jahren ist der Bus eine feste Einrichtung im Kreis Borken. In dieser Zeit haben mehr als 200.000 Kinder in dem Gefährt spielerisch die Grundlagen der Verkehrserziehung erlernt. Die Sparkassenstiftung für den Kreis Borken hat die Anschaffung eines neuen Busses und damit die Verkehrserziehung mit 20.000 Euro unterstützt.



v.l. Michaela Kamphausen, Heinrich-Georg Krumme (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland), Dr. Friedrich Krings, Prof. Dr. Lutz Freiherr von Müller, Kliniken-Geschäftsführer Dr. Jan Deitmer, Werner Jostmeier (Förderverein) und Hans-Josef Schaper (Sparkasse) bei der Inbetriebnahme des berührungsfreien Hygienespenders

Händehygiene leicht gemacht

Desinfizierte Hände sind ein zentraler Baustein in der Hygiene. Gerade in Krankenhäusern ist sie sehr wichtig – nicht nur für das medizinische Fachpersonal, sondern auch für Patienten und Besucher. Die Sparkasse Westmünsterland hat 10.000 Euro an die Christophorus-Kliniken in Coesfeld gespendet, um die Händehygiene im ganzen Haus zu fördern. So wurden berührungsfreie Spender installiert. Die Geräte sind bequem in Hüfthöhe angebracht und dank einer attraktiven Hinterwand in Signal-Orange auffällig platziert. Die Bedienung ist kinderleicht: Man führt die Hände in die Mulde des Gerätes und automatisch wird Desinfektionsmittel freigesetzt – so wird die Hürde sich die Hände zu desinfizieren kleiner. Der Desinfektionsmittel-Spender ist ein weiterer Baustein zur stetigen Stärkung der Hygiene im Krankenhaus.

Traum vom Bikepark erfüllt

Ein Bikepark, das war der ausdrückliche Wunsch vieler Jugendlicher in Ahaus. Ein 3.000 Quadratmeter großes Gelände wurde innerhalb weniger Monate zu einem Parcours umgestaltet, der Beginnern wie Profis verschiedene Schwierigkeitslevel bietet – auch mit tatkräftigem Einsatz der jungen Bikesportfans. Die Fläche musste beispielsweise von Wurzeln befreit werden und alte Zäune wurden demontiert. Gemeinsam mit einer Fachfirma haben die Jugendlichen Hindernisse aus dem angelieferten Boden modelliert. Mit einem Minibagger und einer Rüttelplatte sind sie entstanden, nach einigen Probefahrten wurden sie von Hand geglättet. Das sogenannte „Shapen“ muss regelmäßig durchgeführt werden, nur so kann die Strecke in Stand gehalten werden. Aber auch neue Bepflanzung, Pflasterarbeiten, Fahrradständer und 60 Kilo Rasensamen gehörten zu dem Großvorhaben dazu. Die Sparkassenstiftung für den Kreis Borken hat das Projekt mit 15.000 Euro gefördert.



Die Stiftungsförderung wurde überreicht von Landrat Dr. Kai Zwicker (Kuratoriumsvorsitzender), Jürgen Büngeler (Vorstand Sparkasse Westmünsterland) und Wolfgang Niehues (Direktor Privatkunden)

30 Jahre Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld

Umweltbildung ist wichtig, um die Natur und die Zusammenhänge des Ökosystems zu verstehen. Seit 1990 vermittelt das Team des Biologischen Zentrums im Kreis Coesfeld Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissenswertes über die Natur – auf dem Gelände in Lüdinghausen sowie mit mobilen Einheiten in Kindergärten und Schulen. Jährlich organisiert das Biologische Zentrum mehr als 900 Veranstaltungen, die spielerisch an den Umgang mit der Natur herantreten. Jedes Jahr folgen rund 20.000 Besucher der Einladung. Die Sparkasse Westmünsterland unterstützt die Umweltbildung mit Spenden. Die finanziellen Mittel ermöglichen es dem Biologischen Zentrum sein vielfältiges Angebot im gesamten Kreis Coesfeld anzubieten. In den vergangenen drei Jahrzehnten sind die Besucherzahlen stetig gestiegen. Um der Nachfrage gerecht zu werden, ist das Haupthaus erweitert worden. Im Anbau stehen zwei neue Schulungsräume zur Verfügung. www.biologisches-zentrum.de



Über die gute Kooperation für den Umweltschutz freuen sich (v.l.) Andreas Geiping (Regionaldirektor der Sparkasse Westmünsterland), Dr. Rolf Brocksieper (Vorsitzender des Trägervereins), Norbert Hyпки (Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland) und Dr. Irmaud Papke (Leiterin des Zentrums)

Gemeinsam gut

Stark im Westmünsterland



kreishandwerkerschaft borken



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



gwc.netzwerk
für gründung
und wachstum
im kreis coesfeld



Auch Regionen stehen im Wettbewerb zueinander. Ihre Attraktivität und die Standortvorteile sollten also stetig gepflegt und ausgebaut werden. Sie sind Voraussetzungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen, den Erfolg bestehender Betriebe und auch für den Lebensmittelpunkt qualifizierter Arbeitskräfte. Über unsere Kernaufgaben hinaus sind wir in vielen Projekten und Netzwerken aktiv, um das Westmünsterland attraktiv für das Leben und die Wirtschaft zu halten und zu gestalten.

Mit den Wirtschaftsförderungen in den Kreisen Borken und Coesfeld kooperieren wir inhaltlich und unterstützen sie finanziell bei Projekten. An der wfc Wirtschaftsförderung für den Kreis Coesfeld sind wir zudem beteiligt. Projekte aus der Corona-Krise sind beispielsweise Webinare zur Beantragung von Fördergeldern sowie Teilnahme an Krisenstäben. Weitere Beispiele für die erfolgreiche Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen sind die „Ökoprot“-Projekte, mit dem Ziel der Betriebskostensenkung und gleichzeitigen Schonung natürlicher Ressourcen, sowie vielfältige Netzwerkveranstaltungen.

Förderpreise für Fortbildungen und Innovationen

Die Kreise Borken und Coesfeld haben jeweils eine Kreishandwerkerschaft. Mit beiden haben wir bereits vor vielen Jahren Fördervereine gegründet. Die ausgelobten Förderpreise unterstützen besonders erfolgreiche Auszubildende sowie Gesellinnen und Gesellen bei Fortbildungen.

Gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Kreisverbänden und den Kreisstellen der Landwirtschaftskammern haben wir den Förderverein für die Landwirtschaft gegründet. Die Förderpreise beziehen sich auf die Nachwuchsförderung und Innovationen.

Der „Innovationspreis Münsterland“ setzt Impulse für die Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsfelder. Der Wettbewerb wird von Münsterland e.V. organisiert. Die Sparkasse gehört seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 1993 zu den Sponsoren.

Praxis und Lehre

Digital Hub münsterLAND: Wir sind Fördermitglied des gemeinnützigen Vereins münsterLAND.digital. Sein Ziel ist es, im Zuge der digitalen Transformation neue Kooperationsformen, Firmengründungen, Wettbewerbsvorteile und Wertschöpfungsmöglichkeiten für das Münsterland zu generieren. In den Gründungsnetzwerken der Kreise Borken und Coesfeld engagieren wir uns zusätzlich. Wir sind Gesellschafterin des INCA Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik in Ascheberg, Kreis Coesfeld, sowie des Gründerzentrums Borken. Am Fachhochschulstandort in Bocholt unterstützen wir das Detuschland-Stipendium.

Mitfinanzierung der Schuldnerberatung

Die Sparkassen finanzieren als einzige Kreditinstitutsgruppe die Schuldnerberatung NRW mit. Jährlich stellen wir 80.000 Euro bereit. Im Westmünsterland sind der Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden, der AWO Unterbezirk, die Sozialberatung Gronau und das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken Träger der Schuldnerberatung.

#gemeinsamallemgewachsen

> 330.000
Kundinnen und Kunden

100 Standorte
im Westmünsterland

1.389

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

137

Auszubildende

4.400

Fort- und Ausbildungstage

12 %

Auszubildungsquote

8,2 Mrd. Euro

Bilanzsumme

6,2 Mrd. Euro

Einlagen von Kunden

14,7 Mio. Euro

Jahresüberschuss

6,6 Mrd. Euro

Kredite an Kunden

4,4 Mio. Euro

Ausschüttung aus dem
Jahresüberschuss

- 1.700.000

Kontoauszugsblätter

- 251

Tonnen CO₂

18 Mio. Euro

Sparkassenertrag für das

Gemeinwohl

Kapital der Sparkassenstiftungen

23 Mio. Euro

22,9 Mio. Euro

Steuern vom Einkommen und Ertrag

1.235

unterstützte Projekte in
der Region im Jahr 2019

#gemeinsamdadurch

Impressum

Herausgeber:
Sparkasse Westmünsterland
Kommunikation und Medien
Overbergplatz 1
48249 Dülmen

info@sparkasse-westmuensterland.de
www.sparkasse-westmuensterland.de

Klimaneutral gedruckt auf
Circleoffset Premium White,
einem FSC®-zertifizierten,
mit „Blauer Engel“-Umweltzeichen
und EU-Eco-Label ausgestattetem
Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10234-2005-1002

